

# Usul us Sunnah

**Al Imaam Abu Bakr Abdullah ibnu Zubair al Humaydi**

**- Rahimahullah -**

**Aus dem Arabischen von:**

**Abuibrahim Azzaoui**

**[www.SalafiManhaj.de](http://www.SalafiManhaj.de)**

Bischru ibnu Musa hat uns gesagt das Humaydi gesagt hat:

die Sunnah ist bei uns, dass die Person an die Vorherbestimmung glaubt, das gute und an das schlechte , an das Süsse von ihr und an das Bittere von ihr. Und dass er weiß, dass das was ihn getroffen hat, ihn nicht verfehlen sollte und dass, das was ihn verfehlt hat, ihn nicht treffen sollte.

und das alles von der Bestimmung Allahs ist und dass der Glaube Aussprache und Tat ist, mehr wird und abnimmt und dass das Wort ohne Tat keinen Nutzen hat und kein Wort und keine Tat besteht, ausser mit der Absicht und kein Wort und keine Tat und keine Absicht, ausser mit der Sunnah und die Barmherzigkeit über alle Freunde des Propheten salallahu aleihi wa sallam denn Allah Azza wa Jall hat gesagt: und diejenigen die nach ihnen gekommen sind sagen oh Herr verzeihe uns und unseren Brüdern denjenigen die uns mit dem Glauben vorausgegangen sind.

So wurde uns nur befohlen, für sie um Vergebung zu bitten

, so wer Sie beschimpft oder sie oder einen von ihnen herunter spielt, so ist er nicht auf der Sunnah und so ist ihm kein Anrecht auf die Beute.

So hat uns überdies mehr als einer über Malik ibn Anas berichtet, dass er sagte: Allah hat die Beute verteilt und sagte: den Armen, flüchtigen denjenigen die aus ihren Häusern vertrieben wurden.

Dann sagte er: und diejenigen die nach ihnen gekommen sind sie sagen oh Herr verzeihe uns und unseren Brüdern...die Ayah.

Wer dies nicht zu ihnen sagt, so ist er nicht von denen, denen die Beute zu Teil wurde.

Und der Koran ist das Wort Allahs.

Ich habe Sufyan ibnu Ujayna sagen hören: der Koran ist das Wort Allahs und wer sagt, dass es erschaffen ist so ist er ein Erneuerer, wir haben niemanden gehört der dies sagt.

Ich habe Sufyan sagen hören: der Glaube ist Wort und Tat er steigt und sinkt, so sagte ihm sein Bruder Ibrahimu ibnu Ujayna: O Vater von Mohammed sage nicht er sinkt, so wurde er wütend und sagte: sei ruhig du Kind! Sogar bis nichts mehr von ihm übrigbleibt.

Und die Bestätigung, dass die Gläubigen nach ihrem Tod Allah sehen.  
und von dem was der Quran und der Hadith gesprochen haben wie z.B.

Und die Juden sagten die Hand Allahs ist gefesselt, so sollen ihre Hände gefesselt sein.

Und zum Beispiel: und die Himmel sind in seiner Rechten gefaltet.

Und das was diesem aus dem Quran und der Sunnah ähnelt, so ergänzen wir dort nichts und legen es auch nicht aus,

sondern bleiben dort stehen wo der Quran und die Sunnah auch stehen geblieben sind und sagen, der Barmherzige hat sich über seinem Thron erhoben und wer was anderes ausser dies denkt ist ein "Muattilun Jahmiyy" und auch dass wir nicht sagen wie die Khawaridsch es sagten, wer eine große Sünde begangen hat ist ungläubig geworden.

Und kein großer Unglaube durch Sünden, doch ist der Unglaube nur durch das Verlassen der Fünf, die der Prophet salallahu aleihi wa salam gesagt hat: der Islam wurde auf Fünf aufgebaut, das bezeugen das keiner angebetet werden darf ausser Allah und dass der Prophet salallahu aleihi wa sallam der Gesandte Allahs ist und das Gebet errichtet und die Almosen gibt und den Ramadan fastet und zum Hause pilgert, jedoch Drei von ihnen so wird dem sie verlässt keine Beachtung gegeben, derjenige der kein Glaubensbekenntnis abgibt, nicht betet und nicht fastet, da er nichts von dem zu einer späteren Zeit macht und ihm nicht die Belohnung zuteil wird,

wenn er nachholt was er absichtlich in der Zeit verlassen hat.

Was die Zakaat angeht, so gilt sie, wann immer er sie entrichtet, als gültig und er sündigt, wenn er sie zurückbehält. So doch die Hadsch, für wen sie Pflicht ist und den Weg zu ihr gefunden hat, so wird sie Pflicht für ihn und es wird für ihn nicht in jenem Jahr pflicht bis es für ihn zu einer unbedingten notwendigkeit wird. Wenn er sie vollbracht hat, ist sie (Die

Hadsch) vollbracht und ist nicht sündig wenn er sie aufschiebt und vollbringt so wie er sündig wäre bei der Zakah, denn die Zakah ist das Recht der armen Muslime und somit untersagt er ihnen diese, so wäre er sündig bis die Zakah sie erreicht.

So doch die Hadsch, so ist sie zwischen ihm und seinem Herrn, wenn er sie vollbracht hat ist sie vollbracht,

und wenn er dann stirbt und im Stande war die Hadsch zu machen, wird er aufgefordert zum Diesseits zurückzukehren und Hadsch zu machen.

Und für seine Familie ist es verpflichtend für ihn die Hadsch zu machen.

Und wir hoffen, dass das für ihn gültig wird sowie wenn er Schulden hätte und sie nach seinem Tod getilgt werden würden.

Der Brief ist zu Ende, und gelobt sei der Herr der Welten.